

Jonas Erni, SP
Adrian Stucki, GP

Gemeinderatspräsident
Jürg Wuhrmann
Appitalstrasse 42
8804 Au

Wädenswil, 03.09.12

Postulat betreffend des Werke-Einzelkontos „Beitrag an die politische Gemeinde“ (Konto 3630.00)

Der Stadtrat wird eingeladen zu prüfen, wie der Beitrag der Werke aus Gebühreneinnahmen durch Gaslieferungen für die Förderung erneuerbarer Energien verwendet werden kann.

Begründung

Wetterextreme und Unwetterkatastrophen sind die Folgen der CO₂-bedingten Klimaerwärmung. Da ein Grossteil des vom Menschen freigesetzten CO₂ aus der Verbrennung von Erdöl und Erdgas stammt, macht es Sinn, dass ein Teil der Einnahmen aus dem Handel mit diesen Ressourcen für erneuerbare Energien verwendet wird, wodurch der CO₂-Ausstoss verringert werden kann.

Bereits seit vielen Jahren wird von den Werken dem steuerfinanzierten Bereich der Stadt Wädenswil als Gewinnanteil aus der Gasversorgung ein gewisser Betrag gutgeschrieben, der in den vergangenen Jahren zwischen CHF 200'000.-- und CHF 300'000.-- schwankte. Wir empfehlen nun, den entsprechenden Betrag neu für die Förderung erneuerbarer Energien zu verwenden. Dies könnte man erreichen, indem man ein neues Konto „Förderung erneuerbarer Energien“ errichtet, aus welchem Investitionen in erneuerbare Energien getätigt werden können.

Als Energiestadt hat sich Wädenswil verpflichtet, eine nachhaltige kommunale Energiepolitik vorzuleben und umzusetzen, erneuerbare Energien zu fördern und auf umweltverträgliche Investitionen zu setzen. Wir erachten das vorliegende Postulat deshalb als sinnvolle Anpassung der bestehenden Gegebenheiten.

Wir weisen darauf hin, dass es sich bei diesem Vorschlag um eine rein buchhalterische Änderung handelt und dadurch dem Steuer- und Gebührenzahler keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Freundliche Grüsse

Jonas Erni, SP
Adrian Stucki, GP